

Es soll Johann Gottfried Tottmanns, Müllers in Georgewitz, daselbst gelegene Mahl- und Schneide-Mühle, nebst darzu gehörigen Garten, Wiese und Vier Scheffel Feld, welches alles zusammen Sechstausend Dreihundert und Fünf und Fünfzig Thaler gerichtlich taxirt worden, dargegen aber hiervon an Herrschaftlichen Abgaben jährlich 60 Scheffel geringes und 20 Scheffel gutes Korn, nebst 120 Ebr. Erbzinns und Schweinmastungs-Gelde, abzuführen ist, dringender Schulden halber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und ist zum zweiten Aufgebote der Erste October dieses Jahres terminlich anberaumet worden, in welchem Termine diejenigen, welche dieses Grundstück an sich zu bringen gedenken, vor uns an öffentlicher Gerichtsstelle auf dem Herrnhofe zu Unwürda zu rechter früher Gerichtszeit erscheinen und ihre Gebote an- und vorbringen sollen. Georgewitz, den 10. Septbr. 1808.

Reichsgräflich Salmoursche Gerichten daselbst, und
Carl Samuel Quierner, Justitiar jur.

Für die, dem Infanterie-Regiment von Niesemeuschel, von den sehr schätzbaren Gerichtsherrschaften und Gemeinden zu bey Dobra Kamenz und Hänchen zugesendeten Lebensbedürfnisse, bereuget hierdurch ihre Dankbarkeit v. Göphardt, Obrister und Commandeur des Regiments,

nebst sämmtlichen Capitains.

Dem Herrn Kaufmann Liebusch in Bauzen wird hiermit für das der Compagnie des Herrn Obersten von Göphardt des Infanterie-Regiments von Niesemeuschel geschenkte 1 Viertel Bier der verbindlichste Dank abgestattet. Feld-Lager bey Bauzen, am 17. Septbr. 1808.

Karl Otto von Bose, Hauptmann.

Dem Herrn von Ludwig Hochwohlgeb. auf Skafke wird hierdurch für das der Compagnie des Herrn Obersten von Göphardt des Infanterie-Regiments von Niesemeuschel übermachte Geschenk an 4 Säcken Erdbirnen, 1 Echl. Grütze und 2 Viertel Hirse der verbindlichste Dank abgestattet. Feld-Lager bey Bauzen, am 17. Septbr. 1808. Karl Otto von Bose, Hauptmann.

In Königsbrück soll den 26. Septbr. a. e. das von dem verstorbenen Schmitz Ischallert hinterlassene vollständige Schmiede-Handwerkzeug gegen baare Bezahlung aus freier Hand verkauft werden. Liebhaber hierzu melden sich bey der Ischallertschen Tochter daselbst.

Auf ein Ritterguth, 7 Meilen von Bauzen gelegen, wird Jemand gesucht, der eine Bleiche anzulegen gesonnen ist; wer hierzu Lust hat, kann sich sehr vortheilhafte Bedingungen versprechen. Das Nähere erfährt man bey der Frau Kremnizen unter dem äußern Lauenthore.

Auf einem ganz nahe bey Bauzen gelegenen Ritterguth ist die Bierbrau- und Branntweinbrennerey entweder zu verpachten oder auf Rechnung gegen zu leistende Caution zu übernehmen. Wo man das Nähere erfährt, zeigt die Wochenblattsexpedition an.

Es sind noch Kauf-Loose zur Dresdner Lotterie 7ter Classe, welche den 26. Septbr. gezogen wird, zu haben bey Johann Fischer.

Zwey Gewölber, zusammen oder getheilt, sind von jetzt an zu vermiethen auf der Reichengasse No. 4.

Eine Stube hinten heraus ist von jetzt an zu vermiethen auf der Reichengasse No. 4.

Am vergangenen Sonntage, den 11. Septbr. hat sich in der Gegend des Dorfes Stiebitz ein Hund, männlichen Geschlechts, etwas über 4 Monat alt, gegen eine halbe Elle hoch, weiß mit braunen Flecken, welcher auf den Namen Hector hört, verlaufen. Wer ihn gefunden und an sich genommen, wird ersucht, ihn gegen Erleugung des Futtergeldes und ein angemessenes Douceur, entweder beim Pächter Wagner auf dem Nietschierschen Guthe zu Stiebitz, oder in Budissin am Fleischmarke No. 252. zwey Treppen hoch, abzugeben.

Ein grün taffentes Sonnen-Schirmchen ist im Lager verloren worden; der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung, wenn er dasselbe in der Wochenblattsexpedition abgibt.

In einer Bude des nahe bey hiesiger Stadt befindlichen Lagers ist ein Beutel mit etwas Geld gefunden worden; wer denselben da zurückgelassen hat, kann ihn, nach genauer Reanumation, nämlich Angabe der Menge und Sorten des Geldes, in der Wochenblattsexpedition zurück erhalten.

Kommenden Montag geht eine leere Chaise von hier über Görlitz nach Hirschberg; wer an einen dieser Orte mitzureisen Willens ist, der melde sich bey Böhmern auf der auswärtigen Lauenengasse in No. 413.